



**HERR** / ich habe lieb die Stätte deines Hau-  
ses / und den Ort / da deine Ehre wohnet.

**D**a Gottes Ehr der Scepter heg  
Ist Segens-Fülle hingelegt /  
Haus / Volck und Land bleibt überschüttet  
Mit Reichthums-Pracht / und unzerrüttet /

Wer Gottes Ruhm niemahl läßt schweigen /  
Zu dem wird er die Liebe neigen.

Der Andacht-Brunst flammt Wolcken an /  
Bis zu des Höchsten Himmels Bahn /  
Der schicket wieder zu der Erden /

Das Gut / so soll den seinen werden  
Wer liebt des HErrn heilige Städt.  
Und Weltloß zu der Wohnung geht /  
Dem wird nach satt gelebter Zeit  
Der ewigen Hütten Herrlichkeit.

I. Am